Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 42

Artikel: Der sentimentale Oberbaier
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-430133

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der sentimentale Oberbaier.

A Blunzn hab i gess'n,
Sex Semmel dazue.
Wie a Kini hab i gfress'n,
Und jetzt hab i gnue!

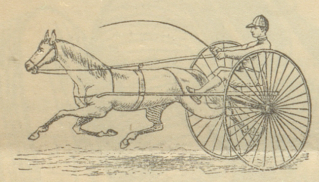
(Vor Nachdruck wird gewarnt.)

Briefkasten der Redaktion.

F. Z. i. T. Zu einer Traubenkur könnten wir nicht rathen, sofern Sie nicht den Beweis erbringen, daß Sie mit Schwefelsäure gefüllte Bleikugeln ohne irgendwelche Beschwerden ertragen. Mag sein, daß Ihnen die Schwiegerin zu sehr vielen Klagen Anlaß gibt, aber wer nicht einmal soviel verdaut, soll es mit dießjährigen Trauben nicht riskiren. — **O. M. i. L.** Die Sammlung für das Tell-Monument wurde sehr ungeschickt an die Hand genommen und resultirte deßhalb auch nicht. Bei Kunstdingen wird in der Schweiz gern das Sattelzeug verkehrt aufgelegt. — **H. i. Berl.** Wir begreifen Ihren Schmerz vollkommen und fühlen ihn auch mit, aber da hilft selbst Göthe's Spruch nicht, sondern nur der glückliche Griff, allgemein Verständliches zu treffen. — Wird schon kommen. Gruß. — **W. S. i. Z.** Dieses Gedicht würden nur zwei verstehen; der Einsender und der Betroffene. Ein solch großer Leserkreis aber thäte besser, eine eigene Druckerei zu gründen. — **G. H. i. Z.** Sie wünschen ein Urtheil über Ihre Gedichte. Daß sie für uns nicht brauchbar sind, haben Sie, wie es scheint, schon selbst herausgefunden. Andern Blättern dienen sie vielleicht. — **F. B. i. C.** Ja, aber dann muß es etwas Besseres sein, als das Eingesandte. — **M. J. i. P.** Nehmen Sie alle Gründe für und gegen den Zolltarif und bringen Sie dieselben in einer doppelhalsigen Retorte zum Schmelzen. Dann geht aus dem einen Hals die Wahrheit heraus, aus dem andern die Lüge. Kommen Sie mit einem brennenden Zündhölzchen der Lüge zu nahe, so brennt sie nicht, ebenso wird auch die Wahrheit nicht in Flammen gerathen. Es stehen Ihnen also noch Geruch, Gesicht und Geschmack zur Verfügung, um das Eine vom Andern zu unterscheiden. Unterdessen geht aber der Abstimmungstag vorüber und am Montag hat eine solche Distelei keinen Werth mehr. — **Rosa.** Wenn der Mann Ihres Herzens ein Wirthshausgänger ist, so gewöhnen Sie ihm dieses Laster ganz sicher ab, wenn Sie jedesmal mit ihm gehen. — **„Gewesster".** Ja, Verehrtester, „korrigiren Sie, feilen Sie", das ist leicht gesagt. Wenn es nur ein ganzes Gedicht wäre, statt solcher Sprüche der Weisheit. Vielleicht läßt sich Einiges einstreuen. Gruß. — **O. U. i. Mch.** Von Gottfried Keller's Lehrer — dem Römer im grünen Heinerich — sind eine Reihe von Zeichnungen in unserm Besitz; theilweise vorzügliche Arbeiten, zumeist Landschaften. — **Lea.** Essen Sie fleißig Hasenfleisch; nach Plinius macht dasselbe schön, heiter und liebenswürdig. — **Spatz.** Ja, es ist in der That erhebend, mit welcher haßerfüllten Gier man hinter diesen Mannen her ist; während man die schlimmern im eigenen Lager nicht genug verhimmeln kann. — **N. N.** Der Dr. Weck wird sich freuen, daß er im Stande war, so erschröckliche Furcht einzujagen. — **Q. Q.** Täglich einige Löffel gut gerösteter Mäusedreck erhalte die Tenorstimme jahrelang rein und klangvoll. — **F. J.** Gehört zu den Rhododendrons. Das Nähere finden Sie im Hegetschweiler. — **Horn.** Zum Blasen wäre das recht, zum Stoßen aber nicht. — **Peter.** Bei uns wird über den Centralbahnankauf noch nicht abgestimmt; sind die St. Galler wirklich schon so weit? — **J. A. i. B.** Was haben Ihnen denn die Basler Wirthe gethan, daß Sie dieselben so ingrimmig annageln möchten? — **Kannitverstan.** Das hat ein Anderer besser gemacht.— **Z. i. B.** Wir theilen Ihre Ansicht, man soll auch an diejenigen denken, welche ein solches Monument ärgert, abgesehen davon, daß ein Akt schöner Mildthätigkeit keine Bildsäulen zur Verewigung bedarf. — **-f. i. S. G.** Eingetroffen; Schicksal noch unbestimmt. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** 65



Dogskin
Fahr-Handschuhe

eigenes Fabrikat. Spezialität. Extra Qualität mit 2 Fermoir Fr. 5.—
Gute Qualität, do. „ 4.—

Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine weissen **Peau de chien** solidester und bester Handschuhe für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —
124] per Dutzend „ 33. —

J. Böhny, Handschuhfabrik,
Weinplatz — **Zürich** — Weinplatz.

Filiale St. Gallen: Marktplatz 13.
Filiale Basel: Freiestr. 70.

Mit diesem Papier kann man ohne die geringsten Umstände **60—100 Copien** in Schwarz von Schriftstücken oder Zeichnungen nehmen. — Billigstes, einfachstes Verfahren, keine Druckerschwärze, keine Presse. **Jedes Blatt kann mehrmals benutzt werden.**

Vervielfältigungs-Papier

Preise der Blätter:
Nr. 1 Oktav per Dutzend Fr. 2. 25
„ 2 Quart „ „ „ 4. 50
„ 3 Folio „ „ „ 5. —
Grössere Formate auf Bestellung.
Schwarze Vervielfältigungs-Tinte die Flasche Fr. 1. 25. 145

L. FABIAN, BASEL, Müllerweg 120.
NB. Die Copien sind von Geschriebenem nicht zu unterscheiden und haben nicht das Aussehen eines Abklatsches, wie bei den sonstigen Vervielfältigungs-Verfahren.

Wer billige Loose
mit großen Gewinn-Chancen

kaufen will, verlange Prospekt bei der **Administration des „Tresor" in Zürich,** Bahnhofstrasse 15. 144

Alte Tyroler-Halle

F. Frey, Scheitergasse, Zürich.
Diverse reale Weine, feines **Haas Pilsener Bier,** Kohlensäurepression. Zu jeder Tageszeit **kalte** und **warme Speisen.** 119
Kaffee mit und ohne Milch.

!Interessante Lektüre für Herren!

Die Beichte der Fürstin Pignatelli	1.—
Verbotene Früchte	2.—
Im Venustempel	2.—
Allerlei Liebesabenteuer	2.—
Die Messalinen Berlins	3.—
Rinaldo Rinaldinis Liebesabenteuer	3.—
Die Physiologie der Ehe	4.—

Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W.,** Plan-Ufer 26. Illustr. Katal. über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Verlangen Sie gefl. eine Ansichts-Sendung (M10556Z) 143-2
„Musikalien"
vom Musikalien-Antiquariat in Zürich, 10, Predigerplatz 10.

Kaufleute ohne Stellung

und solche solide, empfohlene **Agenten oder Reisende,** die schon Private besucht haben (z. B. **Versicherungsbeamte,** Loosobligationen-Reisende), wie alle soliden Personen, die sich in ihrem Bekanntenkreise (wie Notare, Lehrer, Beamte und Gewerbsleute 2c.) einer speziellen Gegend oder als ständige Acquisiteure für allerorts, dauernden, angenehmen und

sicheren lohnenden Verdienst

mit gutem **festen Monatsgehalt** wünschen, finden für ein ganz **neues, volkswirthschaftlich höchst solides** und jede gewünschte Garantieen bietendes Unternehmen, sofort angenehme Stellung. Offerten einzureichen an **M G 237** postlagernd Zürich.

Köstliches Amüsement bietet das „Wahrsagespiel". 54 fein lithographirte Karten mit Anleitung. **Für lustige Gesellschaftskreise unentbehrlich.** Preis Fr. 2. Nedwig's Verlag in Luzern. 142-5

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Bücheli,
122-52 **Chur.**

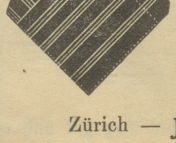
Alten und jungen Männern
wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- & Sexual-System, (141-52)
sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Kein Lebemann versäume

den hochinteressanten Katal. wirkl. pik. Lektüre u. Photogr. zu verlangen für 50 c. **E. F. A. Schlöffel,** Editeur, **Amsterdam.** 134-10

Photographien nach der Natur.
Reichh. Katalog 25 Cts. (Briefmarken) **A. Dieckmann,** Kunstverlag, **Amsterdam,** Holland. [127

Ein werthvolles Buch!
über die gewöhnlichen Ursachen und die neue Kur von nervösen Zerrüttungen, körperlicher und geistiger Schwäche, Erschöpfungs-Zuständen, frühzeitigem Verfall, Verlust der Mannbarkeit etc. wird an Leidende unentgeltlich und frankirt zugesandt von **Dr. med. Rumler, Berlin S. O., Oranienstrasse 59 (Moritzplatz).** 135-26



!!Neuheit!! PATENT
Praktisch! Solid! Billig!
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine
Cravatte Merkur № 1665
Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36
Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten **Fr. 1.**
idem. „ 1 Modell u. Seidenstoff „ „ „ **2.**
Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.
Zürich — **J. B. Hochreutiner** — Lintheschерhof.